



SchülerInnen gestalten Schule

Forumtheater als Medium zur Förderung von Mitbestimmung und Schulentwicklung

Dokumentation

September - Dezember 2006



Ablauf der Workshops

Die Arbeitsgemeinschaften folgten einer festen Grundstruktur von drei Phasen:

I Die Aufwärmphase

Die Jugendlichen kamen in der Regel direkt aus der letzten Unterrichtsstunde in die AG. Das heißt, sie hatten bereits einen anstrengenden Arbeitstag hinter sich. Wir begannen die Workshops deshalb mit Übungen zur Auflockerung, zur Einstellung auf die Gruppe, den Raum und sich selbst.

II. Die Improvisationsphase

In der Improvisationsphase lernten die Teilnehmenden, im theatralen Raum zu agieren. Die Übungen gaben immer nur eine Rahmensituation vor, die von den SchauspielerInnen möglichst schnell möglichst einfallsreich gestaltet werden sollte.

III. Die Phase der Szenearbeit

Im Projekt "SchülerInnen gestalten Schule" arbeiteten wir ohne vorgefertigte Texte. Die Inhalte wurden von den Jugendlichen selbst entwickelt. Zu Beginn des Projektes entwarfen sie Standbilder, die dann im Laufe der Zeit zu Szenen ausgebaut wurden.



Die Szenen

Die Neuen
Zwei neue Schülerinnen kommen in die Schule und geraten ins Visier "der Gang", die das Areal kontrolliert und Schutzgelder eintreibt.



Hofgeflüster
Ein Freundschaft zerbricht an den Intrigen tratschender MitschülerInnen.

Die Jugend von heute
Die Geschichte eines Raubüberfalls auf eine alte Dame



Der Streber
Ein Schüler wird ausgegrenzt und als Streber verspottet. Nachdem er in einer Klassenarbeit "nur" eine zwei geschrieben hat, kommt es zum Streit und Handgemenge.



Die Aufführungen

Kurz vor Jahresende fanden in der Alexander-Puschkin-Oberschule und in der Thomas-Mann Oberschule zwei Aufführungen statt. In Lichtenberg saßen SchülerInnen der neunten Klassen, LehrerInnen und Eltern im Publikum. In Reinickendorf präsentierten die Jugendlichen ihre Arbeit vor SchülerInnen der siebenten bis zwölften Klassen sowie vor LehrerInnen.

Im Forumtheater wird die Grenze zwischen Zuschauern und Schauspielern aufgehoben, indem das Publikum eingeladen wird, das Geschehen auf der Bühne mit zu gestalten. Nachdem die Jugendlichen ihre Szenen aufgeführt haben, überlegen alle anwesenden in einem moderierten Prozess, ob die Entwicklungen auf der Bühne auch anders hätten laufen können, so dass es nicht zu Gewalt gekommen wäre oder aber das Opfer besser geschützt



Forumtheateraufführungen beginnen häufig mit Aufwärmübungen für Schauspieler und Publikum.

Zuschauer, die einen Einfall haben, werden vom Moderator eingeladen, einen Schauspieler auf der Bühne zu ersetzen und den alternativen Handlungsverlauf auszuprobieren. Während der Aufführungen dieses Projektes kam es pro Szene zu zwei bis drei Interventionen durch das Publikum.



Flugblätter für die Aufführungen



"Die Neuen" & "Hofgeflüster"

Schüler und Schülerinnen gestalten Schule

Einladung zum Theaterdialog

am 19.12.2006

um 14 Uhr in der Cafeteria



"Die Jugend von heute"

Schüler und Schülerinnen gestalten Schule

Einladung zum Theaterdialog

am 22.12.2006

um 11.40 Uhr im Theaterraum



"Der Streber"

